

# Briefwechsel

## Sherlock BBC

Von Nightrose

### Kapitel 7:

Hier folgt nun auch schon das letzte Kapitel. Ich hoffe es ist nicht zu kitschig geworden. Noch einmal viel Spaß beim Lesen!

#### Kapitel 7

Es war spät als John an diesem Abend in die Baker Street zurückkehrte. Es war ein langer und anstrengender Tag im Krankenhaus gewesen und er wollte sich eigentlich nur noch hinlegen und schlafen. Müde hängte er seine Jacke an die Garderobe an der Tür und drehte sich dann Richtung Wohnzimmer, wo er sich in seinen Sessel am Kamin setzen wollte.

Im nächsten Moment zuckte er zusammen und ließ seine Arzttasche fallen, die er noch in den Händen hielt.

Vor ihm auf dem Sessel saß ein ihm wohlbekannter Mann und sah ihn aus seinen graublauen Augen erst an. Seinen Mantel hatte er über die Lehne gehängt.

John starrte die Gestalt, die dort vor ihm saß, fassungslos an. Das konnte doch nicht sein? Das war unmöglich!?

„Was tust du hier?“, fragte er ernst und eigentlich viel zu leise. Trotzdem hörte Sherlock seine Worte. Langsam stand er auf und ging auf John zu.

Ein einziger Satz verließ den Mund des Detektivs.

„Ich bin zurückgekommen.“

„Du bist zurückgekommen!? Sonst hast du mir nichts zu sagen.“

John merkte wie Wut in ihm aufstieg. Darüber, dass Sherlock einfach so aus dem Nichts wieder auftauchte und ihm anscheinend nicht einmal eine Erklärung liefern wollte. Alle angestauten Gefühle der letzten Monate schienen wieder hochzukommen und bevor John irgendwas dagegen unternehmen konnte war er noch weiter auf Sherlock zugegangen und hatte einfach zugeschlagen.

Taumelnd war Sherlock nach hinten gestolpert und hielt sich nun die Wange.

„John!? Verdammt!“

Doch bevor er noch etwas Weiteres sagen konnte, merkte er, wie John ein weiteres Mal ausholte um ihn erneut zu schlagen. Diesmal war Sherlock allerdings schneller und hielt die Hand auf, die sich erneut seinem Gesicht näherte.

„Hast du überhaupt eine Ahnung was ich durchgemacht habe? Wie es mir ergangen ist, seit ich dachte du seist tot?“ Wütend und traurig sah John Sherlock an und auf einmal konnte der Detektiv alle Emotionen in den Augen seines Freundes sehen, die er in den Brief an Sherlock niedergeschrieben hatte. All die Verzweiflung und all der Schmerz schien ihn aus den blauen Augen seines Gegenübers entgegen zu blicken und er gab seinen Widerstand auf. Langsam ließ er Johns Hand los und zog ihn stattdessen einfach in eine feste Umarmung.

„Ich weiß John. Ich habe deinen Brief bekommen.“ sagte er leise am Ohr des Kleineren. John war in der Umarmung völlig erstarrt und brachte keinen Ton mehr heraus. Sherlock hatte also alles gelesen, was er ihm geschrieben hatte?

„Es tut mir so leid John.“, hörte er die tiefe Stimme an sein Ohr dringen. „Bitte verzeih mir.“

Langsam kehrte Leben in Johns Körper zurück. Er befreite sich etwas aus der Umarmung und sah Sherlock fest in die Augen.

„Tu mir das nie wieder an. Hast du verstanden!?“

Statt einer Antwort sah er nur wie Sherlock sich langsam zu ihm herunter beugte und plötzlich spürte er die weichen Lippen des Detektivs auf seinen. Für einen kurzen Moment war John völlig überrumpelt, wollte ihn wegdrücken, doch dann ließ er es geschehen. Merkte, wie Glücksgefühle in ihm hochstiegen und erwiderte den Kuss. Langsam lösten sie sich voneinander und auf Sherlocks Gesicht trat ein Lächeln. Kein aufgesetztes, wie John es schon so oft bei ihm gesehen hatte, sondern ein echtes, eines, das ihm sagte: „Ich werde dir nie wieder wehtun.“

Sie standen noch eine ganze Weile einfach nur da und sahen sich in die Augen. Worte waren in diesem Moment überflüssig und sie waren einfach froh, dass der Andere da war.

Irgendwann riss sich John jedoch von Sherlocks Anblick los.

„Willst du auch einen Tee?“, fragte er und war schon auf halbem Weg zur Küche.

„Ja, gerne.“, antwortete der Detektiv und trat an den Kamin. Das Feuer, das er vor der Ankunft Johns darin entfacht hatte loderte beruhigend vor sich hin. Er fasste in die Innentasche seines Sakkos und nahm den Brief heraus, den er eigentlich an John hatte schicken wollen. Mit einem letzten Blick darauf warf er ihn in die Flammen.

John musste nicht mehr lesen was darin geschrieben stand. Sherlock war zurückgekehrt und würde ihm nun alles was er niedergeschrieben hatte selbst sagen können und dieser Gedanke ließ ihn erneut lächeln.